

Keine Streitpunkte in Sicht

Letzte Stadtratssitzung des Jahres im „Gelldorfer Krug“

Gelldorf. Im Gelldorfer Krug ist am Mittwoch, 19. Dezember, um 18 Uhr die letzte Sitzung des Rates der Stadt Obernkirchen in diesem Jahr. Nach den Berichten des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und steht die Auftragsvergabe für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Ortswehr Vehlen an. Der Rest scheint reine Routine zu sein.

Beim B-Plan „Im Steinhofe“ stehen eine Flächennutzungsplanänderung, die Abwägung und der Satzungs- bzw. Wirksamkeitsbeschluss an, beim Haushaltsbuch 2008 müssen die Planungseckwerte bestimmt werden, dann wird die Genehmigungsverfügung des Landkreises Schaumburg ebenso zur Kenntnis genommen wie der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die unvermutete Kassenprüfung der Stadt Obernkirchen.

Abgesegnet werden müssen die Anträge auf Übertragung von Haushaltsresten aus diversen Ortschaftsmittelbudgets. Nach der Benennung eines Weges in Röhrkasten folgt die Berufung eines Elternvertreters sowie dessen Stellvertreter für den Schulausschuss, ehe Anträge und Anfragen sowie Einwohnerfragestunde die Sitzung beenden. Warum tagt der Rat in Gelldorf? Ganz einfach: Letztes Jahr wurde die Sitzung vor Weihnachten in Krainhagen abgehalten. Dort wurden die ausgeschiedenen Ratsmitglieder verabschiedet. Dabei entstand die Idee, jedes Jahr die letzte Sitzung in den Ortschaften stattfinden zu lassen.

Im kommenden Jahr wären dann Röhrkasten oder Vehlen an der Reihe. Zum Abschluss käme wieder die Kernstadt zum Zuge. Der Rat wäre dann in jeder Wahlperiode einmal „vor Ort“ gewesen. r